



駐奧地利臺北經濟文化代表處
Taipei Wirtschafts- und Kulturbüro in Österreich

Nr. 4/2019

30. April 2019

Aktuelle Meldungen

Präsidentin Tsai Ing-wen hofft anlässlich 40 Jahre Taiwan Relations Act auf weitere enge Zusammenarbeit mit den USA in der Zukunft



(Präsidentin Tsai beim Empfang zum 40. Jahrestag des TRA am AIT. Quelle: Präsidentenamt ROC)

Präsidentin Tsai Ing-wen nahm am 15. April in Taipeh an einem Empfang anlässlich des 40. Jahrestages des *Taiwan Relations Act* (TRA) teil. Sie hofft, mit ähnlich gesinnten Ländern, wie den USA und anderen, weiter eng zusammenzuarbeiten, um sich den Herausforderungen der Zukunft stellen zu können.

Präsidentin Tsai erwähnte in ihrer Rede, dass US-Präsident Thomas Jefferson bei seiner ersten Inauguration dazu aufrief, „friedlich mit allen Ländern zu leben, gemeinsam Handel zu treiben und treue Freundschaft zu halten“. Weiters meinte Tsai, dass man mit dem Treffen im neuen AIT-Gebäude ein neues Kapitel der beidseitigen Freundschaft aufschlage. Dies entspräche genau dem, was Präsident Jefferson gemeint hatte. Zudem werde das 40-jährige Jubiläum, ein „Meilenstein der besonderen US-Taiwan-Beziehungen“, gefeiert.

Die Präsidentin wies darauf hin, dass sich die Beziehungen zwischen Taiwan und den USA als dauerhaft erwiesen hätten und Prüfungen bestehen konnten. Sie dankte den anwesenden Ehrengästen und vielen anderen, die nicht anwesend sein konnten, für

ihren Einsatz. Sie bedankte sich auch bei jenen US-Senatoren, die vor 40 Jahren den Entwurf des TRA ausarbeiteten und später auch umsetzten. Speziell erwähnte sie in diesem Zusammenhang Senator Bob Dole.

Nach Meinung der Präsidentin steht der TRA nicht nur für eine Politik, sondern sei auch ein Versprechen für die Werte der Freiheit und Demokratie. Dieses Versprechen sicherte die Freundschaft zwischen Taiwan und den USA und trug dazu bei, Taiwan zu einer unverzichtbaren „Force for good“ in der Region und auch international zu machen.

Zum Schluss gratulierte Präsidentin Tsai AIT-Direktor William Brent Christensen und seinem Team zu den Feierlichkeiten rund um den Jahrestag sowie zum neuen Bürogebäude. Sie hofft, in der Zukunft weiter eng mit dem AIT zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Versprechen umzusetzen und Taiwans „Force for good“ zu stärken, damit der Indo-Pazifik und auch andere Regionen von Offenheit und Frieden profitieren könnten.



(Der ehemalige Sprecher des US-Repräsentantenhauses, Paul Ryan. Quelle: Präsidentenamt ROC)

Bei der Feier anwesend waren auch Taiwans Altpräsident Ma Ying-jeou, Parlamentspräsident Su Jia-chyuan, die Präsidentin des Kontroll-Yuan Chang Po-Ya, Minister ohne Portefeuille John Deng, Außenminister Joseph Wu, Verteidigungsminister Yen Teh-fa, Kulturministerin Cheng Li-chun, Wirtschaftsminister Shen Jong-chin, Verkehrsminister Lin Chia-lung,

Umweltminister Chang Tzi-Chin, der Präsident der Academia Sinica James Liao, New Taipei City Bürgermeister Hou You-yi, Taoyuan City Bürgermeister Cheng Wen-tsan, der Vorsitzende des AIT James F. Moriarty, der ehemalige Sprecher des US-Repräsentantenhauses Paul Ryan und Senator Eddie Bernice Johnson.

Das Außenministerium dankt den USA, Großbritannien, Kanada und der EU für die offene Unterstützung Taiwans bei der WHO



In der letzten Zeit äußerten die USA, Großbritannien, Kanada, die EU und andere Länder unabhängig voneinander ihre Unterstützung für Taiwans Bemühungen zur Mitarbeit in der WHO. Dies zeigt, dass Taiwan ein unverzichtbares Mitglied der Weltgemeinschaft auf den Gebieten Medizin, Hygiene und Seuchenvermeidung ist. Es zeigt sich noch mehr, dass Länder mit ähnlichen Grundwerten hoffen, aus fachlichen Überlegungen die Gesundheit und das Wohlergehen aller Menschen zu schützen und daher Taiwan einladen, an der WHA-Jahresversammlung 2019 teilzunehmen. Das Außenministerium Taiwans drückte seine herzlichen Dank an diese Länder für ihre Unterstützung aus, welche Taiwan sehr ermutige.

Der stv. Staatssekretär der Asien-Pazifik-Abteilung im US-Außenministerium, Patrick Murphy, nahm am 9.4. an einem Seminar des Washingtoner Think Tanks anlässlich des 40-jährigen TRA-Jubiläums teil. Auch er betonte seine Unterstützung für Taiwan, an verschiedenen technischen internationalen Organisationen teilzunehmen. AIT-Sprecherin Amanda Mansour, äußerte am 22. März die Unterstützung der USA für Taiwans Teilnahme an der WHO, ICAO, Interpol, etc.

Die Vizeministerin für Gesundheit und Soziales in London, Jackie Doyle-Price, und Vizeaußenminister Mark Field betonten am 5. und 10. April, dass das Vereinigte Königreich weiterhin Taiwan unterstützen werde, an jenen internationalen Organisationen teilzunehmen, bei denen die Teilnahme nicht an einen Staatsstatus gekoppelt ist und in denen Taiwan Beiträge leisten kann. Sie sind davon überzeugt, dass die technischen Meetings der WHA und WHO diese Bedingungen erfüllen. Das britische Vertretungsbüro in Taiwan hat am 22. März geäußert, dass die britische

Regierung Taiwans Beobachterstatus in der WHO heuer unterstützt und Taiwans Teilnahme an der WHA weiter unterstützen wird.

Auch der Pressesprecher der EU-Kommission hat per Email die Fragen der Journalisten beantwortet, dass die EU einen realistischen Ansatz zur Lösung für Taiwans internationale Teilnahme unterstütze, einschließlich Taiwans Teilnahme an allen technischen Meetings der WHO. Dies entspräche den Interessen der Europäischen Union und der internationalen Gemeinschaft.

Das Außenministerium von Taiwan ruft die WHO dazu auf, auf Basis ihrer Ziele die Stimmen all jener zu hören, welche die Unterstützung Taiwans in der WHO fordern, und Taiwan so schnell wie möglich dazu einzuladen, an der WHA Jahrestagung teilzunehmen, um eine Win-win-Situation für Taiwan, die WHO und auch die internationale Gemeinschaft zu schaffen.

Außenminister Joseph Wu als Sondergesandter der Präsidentin am Geburtstags-Empfang des Königs von Swasiland



(Außenminister Joseph Wu am Geburtstagsempfang des Königs Mswati III. Quelle: Außenministerium ROC.)



(Außenminister Wu bei der Geschenkübergabe. Quelle: Außenministerium ROC.)

Außenminister Joseph Wu reiste als Sondergesandter der Präsidentin gemeinsam mit seiner Gattin und einer fünfköpfigen Delegation von 24. bis 28. April nach Afrika, um an den Feierlichkeiten zum 51. Geburtstag des Königs teilzunehmen. Die Delegation aus Taiwan nahm nicht nur am Empfang und am Rahmenprogramm teil, sondern wurde auch vom König und seiner Mutter Ntombi Tfwala empfangen. Zudem gab es eine Unterredung mit Außenminister Thulisile Dladla, in der es um die Stärkung der bilateralen Beziehungen und den Meinungs austausch zu künftigen gemeinsamen Projekten ging.

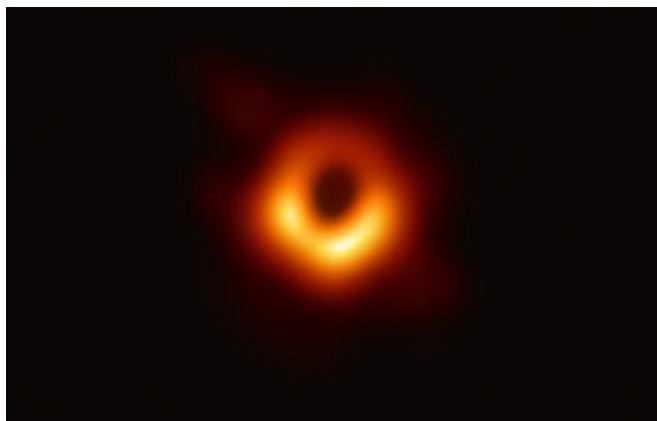
Sondergesandter Wu übergab dem König die von der Präsidentin unterzeichneten Glückwünsche sowie das Beglaubigungsschreiben. Nach den Sitten von Swasiland übergab er drei Kühe als Geschenk. Die Delegation nahm anschließend an dem vom Außenminister organisierten Galadiner teil.

Eines der wichtigen Themen für beide Seiten betrifft die Position der Frauen in den ländlichen Gegenden. Sondergesandter Wu und Außenminister Dladla unterzeichneten ein Memorandum, mit dem Taiwan und Swasiland Kooperation im Bereich der Frauenförderung in der Wirtschaft vereinbaren. Damit sollen die Frauen im Landesinneren gestärkt und dazu motiviert werden, mehr Autonomie in wirtschaftlichen Bereichen zu erlangen.

Zwischen Taiwan und Swasiland bestehen seit 1968 diplomatische Beziehungen. Das Ergebnis der Zusammenarbeit war bisher sehr erfolgreich. Häufig kommt es zu gegenseitigen Besuchen hochrangiger Vertreter. Die Freundschaft der beiden Länder wird als stabil wahrgenommen. Swasiland unterstützt Taiwan sehr aktiv und bemüht sich, Taiwans Anliegen in internationalen Organisationen voranzutreiben.

Internationale Nachrichten

Academia Sinica Teil des internationalen Projekts um erstes Foto eines schwarzen Lochs



(Die Academia Sinica Teil des Projekts schwarzes Loch: Quelle: Academia Sinica.)

Das Institut für Astronomie und Astrophysik der Academia Sinica hat am internationalen Projekt *Event Horizon Telescope, EHT*) teilgenommen. Am 10. April wurde die erste Aufnahme eines schwarzen Lochs präsentiert.

Das erste Ziel des Projekts EHT war es, ein Bild eines schwarzen Lochs zu erhalten. Gelungen ist dies durch acht Spezialteleskope mit Hilfe von elektrischen Wellen, wobei die Teleskope in verschiedenen Weltgegenden positioniert wurden. Auf diese Weise gelang zum ersten Mal eine noch bessere visuelle Analyse.

Der Vorsitzende der Academia Sinica, James Liao, bestätigte, dass drei der acht Teleskope (SMA, ALMA & JCMT) von der Academia Sinica unterstützt wurden. Taiwan ist innerhalb der EHT-Kooperation sehr aktiv und spielte dieses Mal eine wichtige Rolle bei der neuen Entdeckung.

Das schwarze Loch ist in der Mitte des Planetensystems M87 zu finden. Es ist 55 Millionen Lichtjahre von der Erde entfernt und seine physikalische Masse ist 65 millionenfach größer als die Sonne. Der EHT-Projektleiter vom Harvard Center für Astrophysik, Shep Doleman, meinte, „wir lassen die Menschheit einen Blick auf die Tür des Universums werfen“. Es handle sich um den größten bisherigen wissenschaftlichen Erfolg, zu dem mehr als 200 Wissenschaftler beigetragen haben.

He Tseng-pu von der Academia Sinica meinte, dass das Bild durch Vergleiche, Beobachtung, Messung und Rechenmodelle entdeckt wurde. Es zeigte sich, dass viele Besonderheiten sehr nahe an der vermuteten Theorie seien. He widmete lange Jahre seines Forscherlebens der astronomischen Forschung und ist zur Zeit Mitglied des EHT-Vorstands sowie Leiter der ostasiatischen Sternwarte.

Neues Verkehrssicherheitssystem *iRoadSafe* erhält Silber bei den Edison Awards in New York



(Das iRoadSafe-Team in New York. Quelle: ITRI.)

Ist es Ihnen jemals passiert, dass Sie beim Queren eines Zebrastreifens bei Grün fast von abbiegenden Autos überfahren worden wären? Oder haben Sie

Aktivitäten

Die Übersee-Taiwanesen Communities veranstalten einen „Walk with Taiwan“

Sorge, beim Linksabbiegen wegen des toten Winkels von einem anderen Auto gerammt zu werden? Es gibt viele Unfälle dieser Art an Straßenkreuzungen. Um das Problem des toten Winkels zu lösen und die Sicherheit der Fußgänger zu erhöhen, hat das Industrial Technology Research Institute of Taiwan (ITRI) das iRoadSafe-System entwickelt. Am 4. April erhielt das Projekt eine Silbermedaille bei den Edison Awards. Weitere Edison-Preisträger waren Taoshi Chemie, Adobe, Abbott, 3M, IBM, sowie andere renommierte internationale Firmen. Dieser Preis ist ein Zeichen für den Erfolg Taiwans in der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Frank Bonafilia, CEO von Edison Awards, lobte das iRoadSafe-System des ITRI. Er meinte, die Bevölkerungszahlen in den modernen Städten seien ständig im Steigen begriffen und entwickelten sich in gigantischem Ausmaß. Aus diesem Grund würden auch enorme Mengen an Informationen produziert. Er glaubt daher, dass das iRoadSafe-System das Verkehrsumfeld noch sicherer machen kann, indem es die Interaktion von Menschen, Straßen und Fahrzeugen, sowie das Lebensmodell der Zukunft unterstützt.

Jedes Jahr muss die taiwanesisische Wirtschaft Verluste in der Höhe von 450 Millionen NT\$ durch Verkehrsunfälle hinnehmen. Davon gehen knapp 60% auf Verkehrsunfälle an Kreuzungen zurück. Meistens betroffen sind Autos an nicht geregelten Kreuzungen, wobei die Fahrer zu wenig auf die Verkehrssituation achten oder bei rot oder gelb in die Kreuzung einfahren. Am schlimmsten sind Unfälle zwischen Fahrzeugen und Fußgängern, die zu Verletzten und Todesopfern führen. Die Reduktion von Autounfällen an Kreuzungen und die Erhöhung der Kreuzungs-Sicherheit sind daher von immanter Bedeutung.

Das iRoadSafe-System ist zur Zeit bereits bei einem Teil der Busse in Taipei City sowie bei Schienenfahrzeugen in Kaohsiung in Verwendung. New Taipei City verwendet das System als Demonstration an stark befahrenen Kreuzungen. In Taichung City wird das System an Kreuzungen eingesetzt, an denen bekannterweise viele Unfälle passieren. Andere Städte wie Taoyuan, Tainan, etc. verwenden das System teilweise. Die Technik wird weitergegeben an einige heimische IT-unternehmen.



(Problem des toten Winkel und Fußgängersicherheit: iRoadSafe hat eine Lösung. Quelle: ITRI)



(Walk with Taiwan/Sing with Taiwan am Do 16.5. von 10:00 bis 12.00 am Muhammad-Asad-Platz, vor dem Eingang zur UNO City, Station U1. Veranstalter: Vereinigung der Taiwanesischen Gesellschaften in Österreich)

Ziel: Gesundheit ist ein Grundrecht und Grundwert für alle, gleich welcher Abstammung, Religion, politischer, wirtschaftlicher oder gesellschaftlicher Gesinnung. Um sich den Herausforderungen von Infektions- und Krankheitsgefahren, die immer globaler werden, stellen zu können, gibt es nur eine Lösung: Alle Länder dieser Welt müssen eng zusammenarbeiten! Erst dann können Gesundheit und Wohlbefinden für die Menschheit gewährleistet werden.

Taiwans Expertise im Gesundheitswesen ist unbestritten. Es bietet zahlreiche medizinische Unterstützungen für bedürftige Länder an. Taiwan hat das Potenzial und den Wunsch, an internationaler Zusammenarbeit im Gesundheitswesen teilnehmen. Das Recht von 23 Millionen TaiwanInnen auf Gesundheitsversorgung darf nicht ignoriert werden. Taiwans Ausschluss aus der WHO stellt ein Gesundheitsrisiko für die gesamte Welt dar. Wir möchten hiermit in Österreich auf diese ungerechte Behandlung aufmerksam machen und hoffen auf eine österreichische Unterstützung für Taiwans Partizipation in allen technischen Versammlungen, Mechanismen und Veranstaltungen der WHA und WHO 2019, damit das Ziel der WHO „Gesundheit ist ein Grundrecht“ möglichst bald verwirklicht werden kann.

Teilnehmende: Jeder, der Taiwans Werte wie Freiheit, Demokratie und Menschenrechte anerkennt und „Taiwans aktive Teilnahme an der WHO als Beitrag an der internationalen Gemeinschaft“ unterstützt, ist herzlich willkommen. (Alle Freunde, die vorhaben an dieser Veranstaltung teilzunehmen, können ihr Kommen gerne der Community melden, damit wir wissen, wie viele Personen ca. zu erwarten sind. Wir schlagen vor, als Zeichen der gemeinsamen Aktion, ein weißes Oberteil zu tragen.)

Inhalt der Veranstaltung:

(1) Unterstützung für Taiwans Teilnahme an der WHO unterzeichnen:

I. Vor Ort wird ein Unterschriftenheft bereitliegen, in dem man unterzeichnen kann, um seine Unterstützung für Taiwans Teilnahme in der WHO auszudrücken.

(A) Alle über 15-Jährigen, die unterzeichnen, erhalten ein kleines Souvenir

(B) Alle über 15-Jährigen, die zwischen 10:00 und 11:00 unterzeichnen, dürfen außerdem an der Tombola teilnehmen (solange der Vorrat reicht; es liegen 200 Lose auf)

(C) Der Veranstalter wird außerdem einen kleinen Rucksack mit einer Flasche Wasser und Snacks bereitstellen (ebenfalls solange der Vorrat reicht).

II. Reden von in Österreich lebenden TaiwanInnen, die an Österreich appellieren, Taiwans Partizipation in der WHO zu unterstützen.

(2) Gemeinsames Singen:

I. Die TeilnehmerInnen singen außerdem vor Ort gemeinsam taiwanische Lieder, um unser Anliegen nach Taiwans Partizipation bei der WHO zu verdeutlichen. Liedertexte werden ebenfalls vor Ort ausgeteilt.

II. Wir bitten jede Gruppe, eine Person oder nach individuellem Belieben sich selbst als FrontsängerIn einzuschreiben (pro FrontsängerIn sind zwei bis drei taiwanische Lieder gedacht)

(3) Gewinnlosziehung vor Ende der Veranstaltung:

I. Vor Ende der Veranstaltung werden die GewinnerInnen der Tombola gezogen. Es stehen vier Preise zur Verfügung.

II. Die GewinnerInnen werden dreimal ausgerufen. Falls ein Gewinner/eine Gewinnerin sich nach dem dritten Mal nicht gemeldet hat, wird ein neues Los gezogen bis alle Preise vergeben sind.

III. Preise:

(A) Je ein Hin- und Retour-Economy-Flugticket zwischen Wien und Taipei (oder ein anderes asiatisches Land) der Fluggesellschaften China Airlines und EVA Air

(B) Ein Rimowa-Handgepäck

(C) Ein Dyson Hot&Cold-Ventilator